

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Antiliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verlagspreis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus.
 Mit Zustellung der „Halle'schen humoristischen Blätter“ monatlich 10 Pfg. mehr.
 Durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10 bezgl. vierteljährlich außer Reichthum.
 Kaufpreis 20 Pfg. pro Blatt. Anwerthbare Ausgaben 30 Pfg. Restlos 75 Pfg. pro Blatt. Bestellen nach Lieferantenschein.
 Haupt-Expedition:
 Große Märkerstraße 16 (Eingang Döbberitzstraße)
 Telefon 2111 (nachts 2112) nachmittags 2113 — 2122.
 Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Responsible Redakteur:
 A. H. Meyer, Halle, (Halle und Saalkreis)
 Editor des „Halle'schen Tageblatt“, „Halle'scher Lokal-Anzeiger“, „Halle'sche Familienblätter“, „Der Bauernfreund“
 Geschäft in Halle a. S.
 Redaktion: Gr. Märkerstraße 16 (Eingang Döbberitzstraße) Zimmer 16
 Erscheinung 4-6 Uhr nachmittags.
 Für Rückgabe unbenutzter Exemplare keine Verantwortlichkeit.
 Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.
 — Fernsprecher 312 u. 423. —

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Hinblicklich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein.

- Der „General-Anzeiger“ ersieht, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfenningen frei ins Haus, auch große Berliner Zeitungen.
- Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalem Boden.
- Der „General-Anzeiger“ hat, wie unsere Leser schon bemerkt haben werden, den Preis seiner Mitarbeiter und Korrespondenten bedeutend vergrößert. Durch diese Ausbesserung des Personalstandes des „General-Anzeiger“ werden alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.
- Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgebung ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die wichtigen Prozesse im deutschen Reich, sowie interessante rechtsgerichtliche Entscheidungen.
- Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Maßnahmen aus bestem Feuilleton. Ueber die Uraufführungen in den deutschen Hauptstädten veröffentlicht er regelmäßig Originalberichte.
- Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Auslande.
- Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sportes auf dem laufenden.
- Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Anstalts-Abteilung kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonnabends einen völlig orientierenden sachlichen Wochenwörterbericht.
- Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigeren politischen und lokalen Ereignisse.
- Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.
- Der „General-Anzeiger“ bringt im nächsten Quartal folgende hochinteressante Romane zur Veröffentlichung:

Die Ahnfrau von Rosa Aramethy-Raber,

Die wilde Ursula von H. Courth-Mahler,

Brüder von H. Endhausen.

- Der „General-Anzeiger“ hat nahezu die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die in „General-Anzeiger“ ausgesetzten Inserate die größte Wirkung.
- Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, einschließlich seiner beiden Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, monatlich nur 50 Pfenninge, frei ins Haus; mit Zustellung der illustrierten „Halle'schen humoristischen Blätter“ monatlich 10 Pfenninge mehr.
- Der „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abbestellt werden und zwar Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter“) zum Preise von Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humoristischen Blättern“) zum Preise von Mk. 2.40 vierteljährlich, außer Reichthum. Die Filialen und Auslieferungsbüros des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementbestellungen entgegen.

Und Leben ist Kampf.

Roman von Clara Kuntze-Stüb.

21) (Fortsetzung.)
 Denn Votti war sich dankbar des bevorstehenden Tages bewußt, auf den sie gestellt war und ludte nun so viel wie möglich die Not daran zu lindern, die um großen Lohn kämpften. Als Martha gegangen war, stand sie einen Augenblick in einem Verloren inmitten des Zimmers. Doch nein, sie wollte nicht weichen.
 Mit des Stubenmädchens Hilfe ging sie daran, das Fremdenzimmer herzurichten. Sie wußte zwar noch nicht, ob Frau Förster kam, aber sie wußte schon, wenn, denn ich weiß doch, daß sie gern ihres Heilig Erntat kennen lernt“, sagte sie sich. „Doch ein bißchen öde wird es für sie werden und lustig auch nicht“, sagte sie in Gedanken an ihren Schwiegerwater bedrückt hinzu.
 So verging die Zeit. Ein Boten kam und brachte Nachrichten aus Villa Arnheim; sie lautete nicht direkt unangenehm. Im Esszimmer war der Tisch gedeckt; die Hausfrau stellte noch eine Vase mit dunkelroten Vellen in die Mitte dann legte sie eine Note zwischen die Falten von ihres Mannes Serviette.
 „Wie liebt die Rosen so, und gerade heute, wo so viel Trübes auf ihn einströmt, soll er wissen, daß meine Gedanken sich mit ihm beschäftigt haben.“
 Im Dämmer des unruhigen Märzabends sah die Frau dann in ihres Mannes Zimmer und wartete. Es war merkwürdig, daß sie gerade in Giovanni's Abwesenheit so gern dieses Gemach aufsuchte. Den letzten Zigarettenstiel, wie rauchte

keine Zigaretten, das ganze Aroma des Zimmers empfand sie wie eine leise Verlobung ihres Mannes.
 Sie schmeigte sich in einen der großen, weiten Lederseffel, die um den Tisch gruppiert waren, und ließ die Hände müßig im Schoße ruhen. Traumverloren glitt ihr Blick über das geschmackvolle Interieur. Unangenehm in ihrem Empfinden berührt, blieb er dann an einem kleinen Tisch haften, dessen Platte von einem Tablett mit mehreren Flaschen und Gläsern bedeckt war. Das Tischchen stand in einer Ecke zwischen Büchertisch und Spiegelloge.
 Hatte Gio Weintrink geist? Doch jedenfalls! — Aber davon war ihr ja gar nichts bekannt. — Mühte denn heute, während sie bei ihrer Mutter weilt und ihr beim Baden einiger Garderobe half, jemand dazugewesen sein? — Gewiß ja würde es schon sein und Gio es nur vergessen haben, zu erwähnen.
 Sie sah aber jetzt nichts weiter, als diese bis auf einen kleinen Rest geleerten Weinflaschen. — Mühte intensiver nur immer dorthin, wo der letzte Tagesstern das bunte Bild der Erleuchten schon hervortreten ließ, als wollte er ihr die drohende Gefahr zeigen, sie warnen —
 Zuletzt vermochte sie es nicht mehr zu sehen, sie schloß die Augen. Nach einer Weile stand sie auf. Es war nun ganz dunkel im Zimmer, auch die Erleuchten konnte man nicht mehr erkennen. Votti tauchte sich nach der Türe. Ihre Schritte waren schwer wie Blei.
 Als sie ins Esszimmer trat und die ganze traurige Behaglichkeit des schönen Raumes empfand, würgte es sie in der Kehle. Doch sie bezwang sich, warf nur einen Blick auf die Uhr.
 Schon sieben! — Um fünf Uhr wurden die Bureau

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- * Der Kaiser wird nach der Abkunft der ersten Juliwache seine Landreise von Trauenhude aus antreten. Einer englischen Blättermeldung zufolge wird der Kaiser am 15. Juli mit König Haakon in Drontheim zusammenzutreffen.
- * Zum Abgeordnetenwahl wurden die hiesigen Kandidaten v. Krüger, Forst und Dr. Krause wiedergewählt.
- * Prinz Johann Georg von Sachsen hat die Wahl zum Präsidenten der Landwirtschaftsgesellschaft für 1908/09 angenommen.
- * In den Universitäten Wien und Graz kam es zu Schlägereien zwischen sozialistischen und antisozialistischen Studenten.
- * Die Worte ließ durch ihre Vorkämpfer erklären, daß sie die dem Vernehmen nach in Rom vereinbarte Trennung der magdeburgischen Militär- und Zivilausgaben niemals gestatten werde.
- * Ein Wachtschiff der türkischen Tabakregie besahlagente ein griechisches Schiff, welches 60 Zehnjährigen beherbergte, und 60 Tausend, 4 Rüstungsdynamit, zahlreiche Gewehre und Patronen an Bord hatte.
- * Einer amtlichen Meldung zufolge ist ein Angriff auf das Lager bei Socova (Oesepadung) zurückgewiesen worden. Die Angehörigen hatten 17 Tote, die niederländischen Truppen keine Verluste.
- * Ein Tornado zerstörte einen großen Teil der Stadt Gintoy (Minneapolis), wobei 7 Personen getötet und 20 verletzt wurden.

Ein Kesseltreiben gegen Cypriano Castro?

Die Republik Venezuela macht in letzter Zeit wieder einmal in sehr unbehaglicher Weise von sich reden, und wenn nicht alles täuscht, gleich sich über dem Haupte des weit mehr berücksichtigten als berühmten Präsidenten Castro ein recht bedrohliches Gewitter zu sammeln. Seit dieser Abenteurer im Oktober 1899 die Regierung an sich riß, hat der Bürgerkrieg in Venezuela nicht aufgehört, aber auch Konflikte mit dem Auslande gab es fortgesetzt, wozu die ungeliebte Rücksichtslosigkeit Castros gegenüber den diplomatischen Gesandtschaften meistens der Anlaß war. Der nach der Einwohnerzahl nur kleine Staat, von dessen Bevölkerung sich etwa 75 Prozent zu den Analphabeten rechnen dürfen, hätte wohl Ursache, sich großer Zurückhaltung zu befleißigen, aber solche läßt er nur hinsichtlich der Abzahlung seiner Schulden. Das Land ist von der Natur reich begünstigt und könnte finanziell groß bestehen, aber die heillosen Wirtshaus, die Korruption auf allen Gebieten, das Bestreben der herrschenden Kreise, sich die eigenen Taschen zu füllen und vor allem Dingen die ununterbrochenen inneren Kämpfe, die keine geordnete Verwaltung und keine Kulturarbeit aufkommen lassen, haben es ungenügend gemacht, daß Venezuela ohne Kredit ist und daß fremde Staaten der Regierung in Caracas erst das Verbot an die Rechte gegen zu stellen, wenn sie Vorkehrungen einschleichen wollen.
 Nur dem energischen Vorgehen Deutschlands und Englands war es vor sechs Jahren zu danken, daß die Wirtshaus, welche Venezuela gewöhnlich geschlossen. Doch Giovanni würde heute länger arbeiten!

Unruhig ging sie ins Wohnzimmer, zog die geschlossenen Vorhänge zurück und lugte durch die Spigenlöcher. — Alles dunkel drüben! — Bedrückt blieb sie am Fenster stehen. Ob ihr Mann gleich mit dem Veanten-Jagd-Dampfer nach Villa Arnheim hinübergefahren war, um nach seinem Vater zu gehen?
 Sie legte die Hand an die Stirn, dann nickte sie mit dem Kopf. Die Sorge um den Vater wird ihm keine Ruhe lassen haben, er hat sich vielleicht auch erst im letzten Augenblick entschlossen, sonst würde er mir Vottigabend gutkommen lassen, verjagte sie sich zu beruhigen.
 Sie stieg selbst in die Küche hinunter, sah nach, daß Martha das Essen, so gut es ging, warm und bereit hielt. Dann begab sie sich wieder ins Wohnzimmer zurück. Sie septe sich mit einer Handarbeit aus. —
 Der seine, welche flanel, durch welchen sie den blauweidenen Faden zog, ruhte er mit einmal so schwer in der Hand, der Arm tat ihr weh, die Hand sank auf die Tischplatte, die andere legte sich darüber, dann neigte sich der Kopf wie von einer geheimen Last niedergedrückt und Frau Votti weinte, weinte —
 „Wie lange sie so gefesselt hatte, sie wußte es nicht. Durch ein Klopfen an der Türe wurde sie aufgestört.
 Es war das Stubenmädchen. Sie fragte, ob die gnädige Frau nicht etwas essen möchte.
 „Nein, nein, ich warte!“ wehrte sie hastig ab.
 „Der Herr ist aber gewiß in Villa Arnheim, es ist doch schon zehn“, erlaubte Emma sich in beschämtem Ton zu bemerken.

den liberalen angegriffen. Nach einer langen Schlägerei gegen diese sich jedoch wieder zurück.

Orient.

Romania. 28. Juni. (Wiedlung des Wiener S. R. Telegramm-Bureau.) Die Wahlen bei den letzten Tagen des Juli...

America.

New York. 28. Juni. Ein Telegramm aus El Paso meldet in übereinstimmung mit Depesch aus Mexico, das amerikanische...

Warafa.

Sanabria. 28. Juni. General O'Connell ist heute vormittag mit der zweiten Brigade in vollständiger Rüstung abmarschiert...

Perisien.

Beroburg. 28. Juni. Der Beroburger Telegramm-Agentur wird aus dem Bereich der Konstitution und beruht die Konstitution...

Tokales.

Das nächste Elektrizitätswerk hat im Bauwesen März 1907 nach Bedienung von Lichterleitungen im Betrage von 58797 W. einem...

Dr. Alexander Meyer, der bekannte Parlamentarier, welcher auch dem Reichstages Saalkreis zwei Wahlperioden hindurch im Reichstagen vertreten hat, ist im Alter von 76 Jahren im Geheimen am 19. Juni...



Dr. Alexander Meyer.

Meyer gehörte zu den beliebtesten und einflussreichsten Mitgliedern der Reichstages, die damals an bedeutenden Stellen nicht am weitesten...

Abteilung. Das Karl Heer'sche Ehepaar feiert am 1. Juli das 25-jährige Jubiläum als Ritter in dem Hause III. Berntstraße 2...

Mehrlich einen Unfall erlitten hat. Dienemann ist von langer, harter Arbeit, er hat viele Gefährdungen und durchlebte sie...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 29. Juni. (W. A.) In der Schwurgerichtsverhandlung gegen den Fürsten Eulenburg, deren Beginn am 11. Uhr...

Berlin, 29. Juni. (W. A.) Vor dem verletzten 2. und 3. Straftribunal des Reichsgerichts begann heute früh die Verhandlung...

Berlin, 29. Juni. (W. A.) Der im Jahre 1906 und 1908 hat ein Bekannter eines hiesigen Nachrichtenbüros gelegentlich Nachrichten...

München, 29. Juni. (W. A.) Die sozialdemokratische Partei Bayerns hielt gestern hier ihre Landesversammlung...

Wien, 29. Juni. (W. A.) Die Verhandlungen über das Verbot der politischen Parteien im Reich...

München, 29. Juni. (W. A.) Die große Baumwollfabrik Mazzonis in Torre Pellice am Monte Genis, die 500 Arbeiter...

Paris, 29. Juni. (W. A.) Durch einen Vorfall gegen die bei der Arbeit eines Grauenminerals, das gegen einen früheren Liebhaber...

Mailand, 29. Juni. (W. A.) Die große Baumwollfabrik Mazzonis in Torre Pellice am Monte Genis, die 500 Arbeiter...

Paris, 29. Juni. (W. A.) Durch einen Vorfall gegen die bei der Arbeit eines Grauenminerals, das gegen einen früheren Liebhaber...

London, 29. Juni. (W. A.) Aus Lezeran wird gemeldet, das die allgemeine Unruhe in den Straßen begriffen ist und das Volk...

London, 29. Juni. (W. A.) Aus Lezeran wird gemeldet, das die allgemeine Unruhe in den Straßen begriffen ist und das Volk...

London, 29. Juni. (W. A.) Aus Lezeran wird gemeldet, das die allgemeine Unruhe in den Straßen begriffen ist und das Volk...

London, 29. Juni. (W. A.) Aus Lezeran wird gemeldet, das die allgemeine Unruhe in den Straßen begriffen ist und das Volk...

London, 29. Juni. (W. A.) Aus Lezeran wird gemeldet, das die allgemeine Unruhe in den Straßen begriffen ist und das Volk...

London, 29. Juni. (W. A.) Aus Lezeran wird gemeldet, das die allgemeine Unruhe in den Straßen begriffen ist und das Volk...

Geschäftshaus

Unsere
Schaufenster
bitten
zu beachten.

J. LEWIN

Unsere
Schaufenster
bitten
zu beachten.

Halle a. S.

Grosser

Marktplatz 2 und 3.

Inventur-Ausverkauf.

ca. **23000** Stück

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,

nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feineren Damen-Tag- und Nacht-Hemden mit Madeira-Stickereien und Durchbrucharbeiten, ferner feineren Bekleidern, Piqué-Jacken und Röcken, Herren- und Kinderwäsche etc. etc.

zu enorm billigen Preisen.

ca. **36900** Meter

Seidenstoffe.

Besonders empfehlen einen grossen Posten **Kleider- und Blusen-Seidenstoffe**, bestehend aus Batistseide, Shantung, schwarzen und farbigen Damassé, Taffeten, Merveilleux, Pongés,

Meter **2⁷⁵ 2²⁵ 1⁹⁰ 1⁶⁵ 1⁵⁰ 1³⁵ 1⁰⁰ 80 Pf. 30 Pf.**

ca. **73800** Meter

Kleiderstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Engl. Stoffe Flammés u. Karos, doppeltbreit	Meter 68	50	Pf.
Ein Posten Fantasiestoffe Karos u. Streifen, doppeltbreit	Meter	75	Pf.
Ein Posten Blusenstoffe Wollflanell, nur neue Streifen	Meter	78	Pf.
Ein Posten Crêpe-Beige Karos u. Streifen, doppeltbreit	Meter	88	Pf.
Ein Posten Bordürenstoffe 118/120 cm breit, letzte Neuheit	Meter	98	Pf.
Ein Posten Tailor made reine Wolle, grosse Farb.-Auswahl	Mtr. 1.00 M.	90	Pf.

ca. 61500 Meter	Seidenband.	38	Pf.
Besonders empfehlen einen Posten reinsoid, Tafelband			
ca. 24540 Meter	Spitzen u. Einsätze	5	Pf.
Valenciennes, Spachtel, Tüll, nur bessere Genres Meter 35 25 15 10			
ca. 3500 Stück	Lavalliers	15	Pf.
herrliche Neuheiten Stück 35 25			
ca. 3200 Stück	Damen-Gürtel	25	Pf.
in Seide, Stoff, Gold, Gummi und Leder Stück 1.25 75 50			
ca. 2500 Meter	Spachtel- u. Spitzen-Stoffe,	60	Pf.
nur moderne Dessins Meter 1.35 1.25 1.00 50			
ca. 12000 Stück	Herren-Krawatten	10	Pf.
in modernen Dessins Stück 33 23 20 15			

ca. **14500** Stück

Konfektion

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Staub-Paletots schmack	engl. Ge. Saisonpreis 4.50 bis 37 M., jetzt bis	2⁹⁰	M.
Ein Posten Kleider	moderne Façons in Seide, Wolle, Mousseline, Waschstoff Saisonpreis 12.50 bis 145 M., jetzt bis	3⁷⁵	M.
Ein Posten Kostüme	elegante gutschitzende Façons Saisonpreis 15 bis 115 M., jetzt bis	6⁷⁵	M.
Ein Posten Bordüren-Röcke	aus prima Wasch- u. woll. Stoffen Saisonpreis 4.75 bis 25 M., jetzt bis	2⁸⁵	M.
Ein Posten Wasch-Blusen	aus weiss. Ind. Mull u. Batist Saisonpreis 1.75 bis 17 M., jetzt bis	95	Pf.
Ein Posten Mousseline-Blusen	reine Wolle, kleidsame Façons Saisonpr. 5.50 bis 20 M., jetzt bis	3²⁵	M.

Sämtliche **Garnierte Damenhüte** sind im Preise **bedeutend zurückgesetzt.** abermals

ca. 26320 Meter	Mousselinette	22	Pf.
hell- u. dunkelgründig, grosse Musterauswahl, Meter 35 28 25			
ca. 12160 Meter	Woll-Mousseline	55	Pf.
hell- und dunkelgründig, aparte Muster, pa. Qualität Meter 55 70			
ca. 19495 Meter	Alpacca-Mohair	98	Pf.
grosses Farben-Sortiment Meter 1.50 1.35			

ca. **15000** Meter

Engl. Tüll-Gardinen

nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten. Besonders empfehlen 4 Serien

Posten I statt 68 Pf.	Posten II statt 1 M.	Posten III statt 4.00 M.	Posten IV statt 8.50 M.
Meter	Meter	Fenster	Fenster
38 Pf.	55 Pf.	2⁵⁰ M.	4⁷⁵ M.

ca. 9900 Meter	Sommerflanell	35	Pf.
aparte Karos u. Streifen, pa. Qualität Meter 48 42 38			
ca. 7600 Meter	Kleiderleinen	35	Pf.
prima Qualitäten in weiss u. ceru Meter 50 40 40			
ca. 7590 Meter	Ballstoffe	50	Pf.
crème, doppeltbreit, grosse Musterauswahl Meter 65 55			

Ein grosser Posten	Kinder - Waden - Söckchen	25	Pf.
Grösse 1—8, jede Grösse durchweg das Paar			
Ein grosser Posten	Wash - Unterröcke	98	Pf.
mit Volant und Besatz das Stück			
Ein grosser Posten	Damen - Strümpfe	35	Pf.
in schwarz u. bunt geringelt das Paar 45			
Ein grosser Posten	Damen - Spitzen - Handschuhe	95	Pf.
weiss, 20 u. 30 cm lang, aparte Dessins Paar 1.15			

ca. **24300** Stück

Damen- u. Mädchen-Schürzen,

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Tändelschürzen weiss m. bunl. Bord.	20	Pf.
Ein Posten Tändelschürzen Mode-Satin m. Volant	38	Pf.
Ein Posten Gingham-schürzen mit Träger	55	Pf.
Ein Posten Tändelschürzen bedruckt	65	Pf.
Ein Posten Gingham-schürzen m. spitz. Bund	26	Pf.
Ein Posten Wachs-tuchschürzen f. Knab. u. Mädch.	35	Pf.
Ein Posten Hausschürzen m. Volant, extraweit	88	Pf.
Ein Posten Reform-Hängeschürzen für Damen	1.05	M.

Ein grosser Posten	Halblange Halb - Handschuhe	18	Pf.
30 cm lang, mit Spitzenbesatz Paar 25			
Ein grosser Posten	Jacquard - Handtücher	2⁷⁰	M.
extra breit 1/2 Dutzend			
Ein grosser Posten	Drell-Handtücher	1⁴⁵	M.
grau mit bunten Streifen 1/2 Dutzend			
Ein grosser Posten	Jacquard - Tischtücher	90	Pf.
gekält das Stück			

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Sonderangeboten anzuführen.